

RAin Antje G. I. Tölle

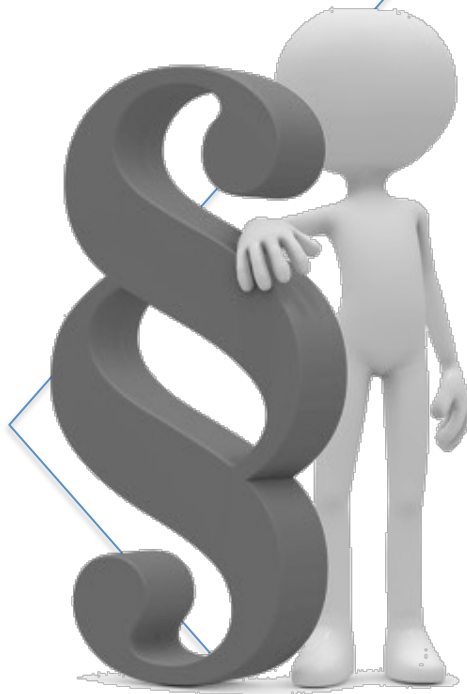
VORSTELLUNG SCHWERPUNKTBEREICH 3



Schwerpunktbereich 3

Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung

Anwaltspraxis vs. Gericht



- 80 – 85 % der Absolventen werden Anwälte
- Traditionelle Juristenausbildung orientiert sich an Richterperspektive
- Anwaltsvereine und Rechtsanwaltskammern beklagen fehlende Berufspraxis der Berufseinsteiger



Anwaltspraxis vs. Gericht



- Anwalt befasst sich zwar auch mit „abgeschlossenen“ Sachverhalten, aber eine sehr viel größere Bedeutung haben
- Sachverhaltsermittlung (Zuhören, Nachfragen, Unterlagen beschaffen [Beweislast]) – Bsp.: Kündigung Arbeitsverhältnis
 - Beratung des Mandanten über das künftige Vorgehen (z.B. über Prozessführung, Vermeidung von Konflikten durch Rechtsgestaltung oder durch Nachgeben) und /oder
 - Rechtsgestaltung durch Verträge oder Satzungen



Richter entscheidet „abgeschlossene“ Sachverhalte nach den anerkannten Methoden der Rechtsfindung (Anwendung der Gesetze, ggf. Rechtsfortbildung): den „Fall“ – Erlernen dieser Methoden ist der Hauptinhalt des Jurastudiums

Anwaltspraxis vs. Gericht – Ein instruktives Beispiel

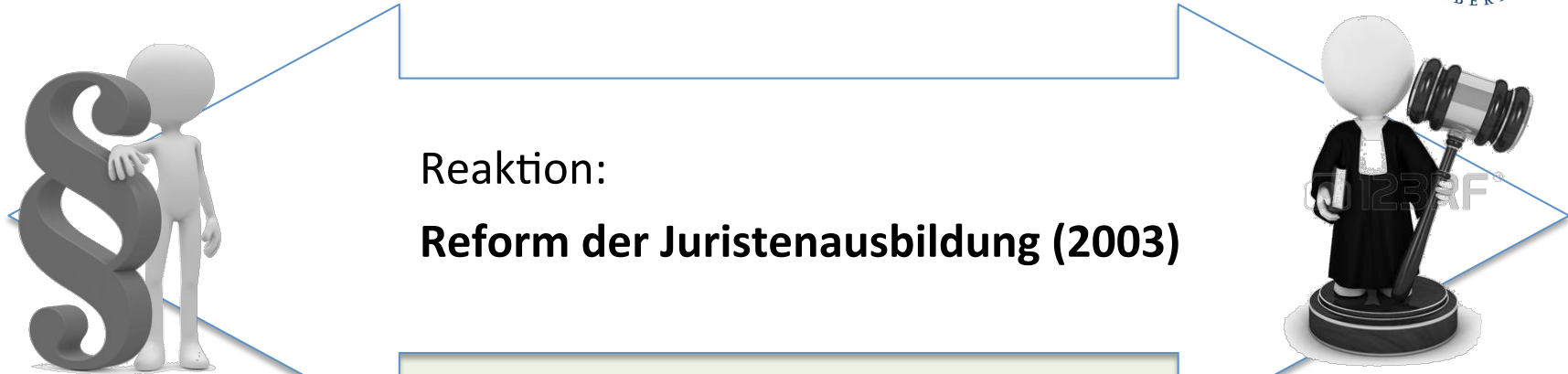
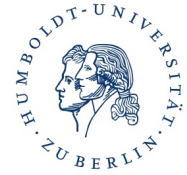


- Anwalt befasst sich zwar auch mit „abgeschlossenen“ Sachverhalten, aber eine sehr viel größere Bedeutung haben
- Sachverhaltsermittlung (Zuhören, Nachfragen, Unterlagen beschaffen [Beweislast]) – Bsp.: Kündigung Arbeitsverhältnis
 - Beratung des Mandanten über das künftige Vorgehen (z.B. über Prozessführung, Vermeidung von Konflikten durch Rechtsgestaltung oder durch Nachgeben) und /oder
 - Rechtsgestaltung durch Verträge oder Satzungen



Richter entscheidet „abgeschlossene“ Sachverhalte nach den anerkannten Methoden der Rechtsfindung (Anwendung der Gesetze, ggf. Rechtsfortbildung): den „Fall“ – Erlernen dieser Methoden ist der Hauptinhalt des Jurastudiums

Anwaltspraxis vs. Gericht



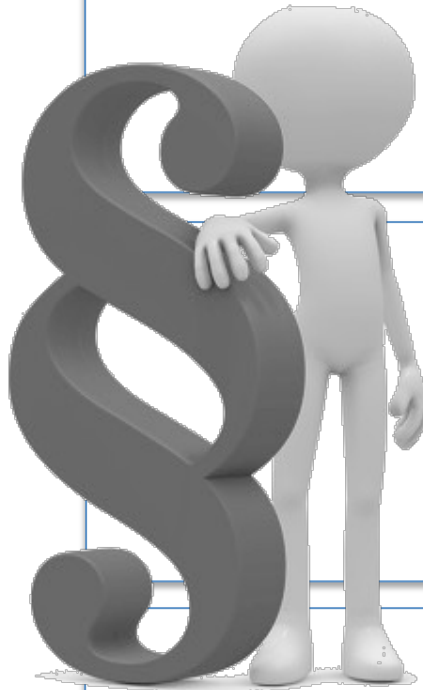
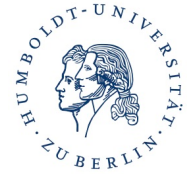
Reaktion:
Reform der Juristenausbildung (2003)

Soldan-Stiftung unterstützt

**Forschungsinstitut für Anwaltsrecht
an der Humboldt-Universität zu Berlin**

Schwerpunktbereich 3

Berufsqualifikation – Schon jetzt im Studium!



§ 5a Abs. 3 Satz 1 DRiG: Erweiterung der Studieninhalte um berufsspezifische „Schlüsselqualifikationen“

Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit

§ 5d Abs. 1 Satz 1 DRiG: Prüfung

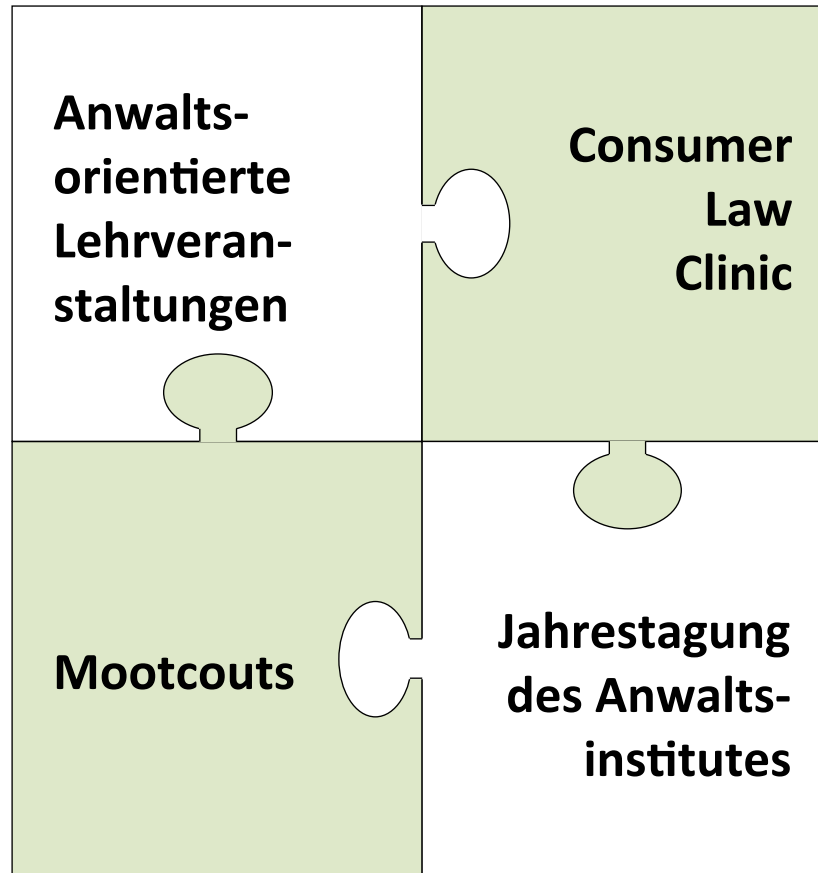
*(1) Staatliche und universitäre Prüfungen berücksichtigen die rechtsprechende, verwaltende und **rechtsberatende** Praxis...*

Schwerpunktbereich 3

Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung

bereitet Sie darauf vor!

Berufsqualifikation – im Komplettpaket



Obligatorische Veranstaltungen im WiSe 2017/18

Vertragsgestaltung

Notare aus dem Notarinstitut

Familien- und Erbrecht aus rechtberatender Sicht

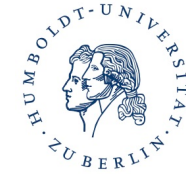
Prof. Eickelberg /RAin FAin Familienrecht Becker

Anwaltliches Berufsrecht

RA Prof. Römermann

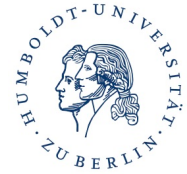
Arbeitsrecht

Dr. Binkert (Präsident des LAG Berlin/Brandenburg a.D.)



Fakultative Veranstaltungen vss. Sommersemester 2018

Ringvorlesung in der anwaltlichen Praxis	Zivilprozessrecht in der anwaltlichen Praxis	Privatesbaurecht und Adjudikation
Medizinrecht	Europäisches und deutsches Energierecht	Europäisches Berufsrecht für Rechtsanwälte
European and International Insolvency Law	Vertiefung Kredit- sicherungsrecht und Zwangsvollstreckung	Aktuelle Rspr. BAG, BVerfG und EuGH in Arbeitssachen
Venture Capital Verträge	European Labour Law	International Sales Law and Arbitration



Fakultative Veranstaltungen vss. Sommersemester 2018

Vertragsmanagement	Immobilienwerb und –errichtung in der Praxis	Kaufrecht
Rechtsgestaltung im Familien- und Erbrecht	Merger & Acquisitions in der anwaltl. Praxis	Grundlagen des europäi- schen und deutschen Energiewirtschaftsrechts
Kartellschadensersatz	Ökonomische Analyse des Rechts	Schiedsgerichts- barkeit

Prüfungen



Klausur	Studienarbeit	Mündliche Prüfung
<ul style="list-style-type: none">• Alle obligatorischen Fächer• Fragen• Kleine Fälle	<ul style="list-style-type: none">• In den Semesterferien• Vor oder nach dem SoSe	<ul style="list-style-type: none">• 2 von 4 Fächern aus den fakultativen Fächern



Schwerpunktbereich 3

Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung



Frühzeitige berufspraktische Vorbereitung



Lehrende überwiegend Praktiker



**Vertragsgestaltung, Familien-, Erb- und
Arbeitsrecht typische Praxispezialisierungen**